Christliches Selbstverständnis heute

I. / 1) Aussage der Offenbarung:

a.) dogmatisch Mt 28, 16-20: Missionsbefehl
an alle Völker .... Und siehe
ich bin bei euch alle Tage bis
zum Ende der Welt"

b.) pastoraltheol. Joh 4 u. Eschatologische Reden Jesu
πάντα ἔθνη → πάντες ἄνθρωποι

2.) Analyse der gegenwärtigen Situation.

Die nicht christliche Welt wird immer größer,
die christliche immer kleiner. Einfluß der Massenmedien auf christl. Welt auch!

a.) Mission von Buddhismus u. Islam.

Agnostizismus / Skeptizismus → a.) Militanter Atheismus (verschiedene Formen!)
Kirche hat hier die Funktion des Apologeten

b.) Religiöse Gleichgültigkeit in der Wohlstandsgesellschaft.
Kirche hat nicht mehr die soziale Funktion
von ehedem: Stabil Feldesch. Umwelt.
versicherung. etc.
Also: Kirche nicht mehr notwendig im Bewußtsein
des Alltags.

Gottesgnadentum → Josefinismus → Demokratie
Keine Rechtung der
absoluten Autorität mehr durch
Religion / Konkordat
Demokratische Autorität hat die Rechtung
von Volk, nicht mehr von der Religion.
Ultimatum ch.
Josefinismus und die Folgen.
Liberalismus / Toleranz

die Kirche dann ohne gesellschaftliche u. politische Rechtung allein im Glauben der Glaubenden anwesend!

Gleichsetzung der Glaubenskrise

3.) ~~Warum aber glauben diese plötzlich?!~~
Wie kommen zur heutigen Glaubenskrise?!

a.) Bischof de Lacho wenn auch nicht offizielle Lehre der Kirche: nulle salus ecclesiam (Vgl u.a. die diesbezügliche Aussagen in Lg. C.D.)

Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Gläubigen bed.:

+ Eigenes Heilsbewusstsein / alle anderen verloren!
+ Minderheitsbewusstsein gegenüber allen anderen

Kein Unterschied sich das Christentum nicht von anderen Religionen des Spät. antike: Isthm. Mysterien Praxis

b.) Dies ausschließliche Heilsbewusstsein wurde zum ersten Mal erschüttert durch die Aufklärung

Ringparabel in Nathan der Weise

Um derartige Relativierung also nicht mehr vereinbar mit einem ausschließlichen Heilsbewusstsein.

→ Wenn dann überhaupt gehört man eine glaubensmäßig definierbare religiöse Gemeinschaft an?

→ Antidogmatische Charakter der liberalen protestantischen Theologie des 19. Jh.'s gegen den kath.

als erste Gemeinschaft spürte das Leben den Verlust der gesellschaftlichen Rechtung. Danke: Entrechtlichkeit d. bürgerl. Gesellschaft.

2-Seite der Aufklärung:

Liberale Leben Jesu Forschung

Kirche durch Entmodernisierung, Syllabus u. Indexbestimmungen sich abschirmen wollte. Dadurch war sie vielfach unvorbereitet, als an die Kirche die Frage des Modernismus nicht mehr umgehbar war: Vielerlei kirchliche Katholische und evangelische Theologen konnten aber im 19. Jh. noch auf den Fundament der Bindung an Offenbarung und Kirche stehen und die Zeichen der Zeit en vorübergehen lassen.

Verbindung von Pastoral und Politik!
→ Christlich-soziale Parteien.

Christliche Weltanschauung = Bürgerliche Weltanschauung

Christentum wurde mit bürgerlicher, theologischer Gesinnung gleichgesetzt. Von der Kirche auch antikirchliche Strömungen als Christ zu sein!
bürgerlichen
Es gehörte noch zum Gebet vom, von zum Image des Revolutionärs antikirchlich zu sein.

Folgen des Liberalismus (d. der Theologie)

→ Popularisierte Aufklärung förderte zu Entfremdung weite Kreise des christlichen Selbstverständnisses von der Kirchen. Antidogmatische Charakter der liberalen Theologie wurde zur Waffe gegen den christl. Glaubensanspruch: z.B. Jesus kein Sohn einer Jungfrau.
(Gleichgültigkeit)

→ Gleichgültigkeit gegenüber allen christlichen Leben. Nachlassen des Kirchenbesuchs. Fehlt neues Superioritätsgefühl der Ungläubigen:
× Wir durchschauen die Christen, sie eben noch nicht unser intellektuelles Niveau erreicht haben.

Diese Entwicklung wurde zum Teil mitgeprägt durch Hallesche Pietismus.

Weitere Entwicklung bis heute

× Wir durchschauen die christlichen Zwänge: Probleme Sexualität, Infragestellung von Ehe u. Familie

2.) Ergebnis: Zügellosigkeit führt nicht zu mehr an Glück. / Randgruppen

durchschauen den Zusammenhang
führte nicht zu einer besseren als bisher
funktionierenden Gesellschaft.

das, was den Menschen zur höchsten Vollkommenheit führen kann, sein Denkvermögen, führte ihn auch zu bisher noch nicht gekannte Abgründe.

Drogensucht Atomkraft
Terror etc.

d.) Deutlicher als bisher wurde das Grundgefühl
deutlich, das mit zur condition humaine gehört:
peccatum originale.

—( )

Nur dann haben wir eine Chance, wenn diese Minderwertigkeit das letzte Wort ist!!!

→ Bedeutung der Auferstehung

Kirche als "gottes Minorität": Gemeinschaft derer, die durch die Taufe mit dem Auferstandenen verbunden sind.

II. Gerade die Geschichtsbezogenheit des Christentums, die eben auch für die Kirchengeschichte als Liberalen Theologie gilt, führt uns heute wieder zur Glaubwürdigkeit der biblischen Offenbarung zurück.

Kirche und als Phänomen für den Individualismus!

1.) × Kein Bibel und Babel Streit mehr
× Patriarchen keine mythologischen Gestalten. Patriarchengeschichten haben Fundamentalcharakter

× Geschichtliches Jesus wird immer Glaubens als Ausgangspunkt und Hintergrund der Glaubensüberlieferung.

× Monojahwismus ⟶ Monotheismus.

× Nachhaltigkeit der schöpferischen Gegenwart auf die Zeit Jesu hin.

2.) Der geschichtliche Jesus wird immer Glaubens als Hintergrund des bezeugenden Christus.

Lk 11,20 : Finger Gottes

Mk 2,19 : Hochzeitsgäste / Bräutigam

Implizite Christologie + Explizite

⟶ Christolog. Hoheitstitel sind Verstehensmodelle für den uns je gegenüberstehenden Mose-Messias-Herrn.

Also keine Kirchenbücher mehr vom einen christlichen Bibelverständnis her, das zum Verständnis der Komplexität von Geschehen und Verbindlichkeit.

3.) Formulierung und Absolutierung der dogmatischen Aussagen am Beispiel des Kalzedonensischen Formel.

Sinn der dogmatischen Aussagen!

III. Neues Selbstverständnis: Gottes Allmacht + Verantwortung.

Der Sinn des christl. Existierens in der Welt von heute.

1.) Der Christ trägt Verantwortung für die ganze Schöpfung: × Biblische Schöpfungsgeschichte

Der allererste Akt ist die Schöpfung → Falschheit!

× Rö 8

Gn 12,3 ⟶ Erwählung heißt Wissen um Sünde und Verantwortung. Gabe: ברכה

Gabe christl. Existierens ist immer weltbejahend also nicht naiv (also kein Sünde gibt).

Gabe auch Wissen um Chance!

2.) Zur Botschaft selbst auf Veränderung als
Je einzelnen Menschen ab (Beispiele).

3.) Wenn so verändert Mensch kann auch
die Umstände verändern!!!

Paulus nicht die materielle Not:
die Umstände verändern die Menschen

Wohlstandsverwahrlosung ist ein
Thema, das Marx noch nicht be-
rücksichtigen konnte!

sondern die Liebe – christliche:
die Menschen heilen die Umstände zu verändern.
Das können wir alle tun, wenn wir bei uns
selbst beginnen.

Einen deutlichen Anfang und ein deutliches Ziel
anzubieten scheint auch der eigentliche Sinn
von christlichen Gebeten sein.

Der Glaube braucht Bilder!